

Flockens Konzept

125 Jahre Elektromobilität

In den Anfangstagen des Automobils war längst nicht klar, welches Antriebskonzept sich durchsetzen würde. Dampf, Verbrennungsmotor und Elektromotor standen als Antriebsquellen zur Verfügung.

Im Jahr 1900 waren in den USA rund 40 Prozent der Autos Dampfwagen, 38 Prozent Elektroautos und nur 22 Prozent hatten einen Verbrennungsmotor. In New York waren die Hälfte der Kraftwagen Elektroautos. In Deutschland gab es Ende des 19. Jahrhunderts über 20 Hersteller von Elektrofahrzeugen.

Völlig vergessen war lange Zeit, dass das erste Elektroauto der Welt 1888 in Deutschland entstand, in der Maschinenfabrik A. Flocken im oberfränkischen Coburg. Fabrikant Andreas Flocken konstruierte ein Motorgehäuse für einen Elektromotor und montierte diesen unter den Boden eines hochbeinigen Kutschwagens. Der Motor trieb über einen Lederriemen die Hinterräder an.

Gelenkt wurde mit einer Drehschemellenkung, die über eine Lenkkurbel mit Kettenzug die Vorderachse schwenkte. Die Lenkung verlangte einige Überlegungen, schließlich war die Kutsche dafür gebaut, von vorne gezogen zu werden und nicht mit eigenem Antrieb zu fahren.

Für den Strom sorgten vermutlich Bleiakkus, die in einem Kasten im Heck des Fahrzeugs untergebracht waren. Es handelte sich um in Schwefelsäure eingelegte Bleiplatten, die eigentlich für den stationären Einsatz gedacht waren. Während der Fahrt wurden die Behälter mit einer Plane abgedeckt, damit die Säure nicht überschwappte.

Der Elektromotor leistete circa 1 PS, womit der Wagen eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 15 km/h erreichte, was zu dieser Zeit ein passabler Wert war. Immerhin 40 km dürfte die Reichweite mit den damaligen Batterien betragen haben.



1900 und 1903 baute Andreas Flocken zwei weitere Elektrowagen mit verbesserter Lenkung, verbesserten Rädern und zusätzlichen Batterien vorne. Als absolute Neuheit waren die Fahrzeuge auch mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet.

Vom originalen Flocken Elektrowagen ist nichts erhalten geblieben. 2010 begann der Kfz-Sachverständige Franz Haag auf der Basis einer Kutsche aus der Zeit um 1888 einen Nachbau des ersten Flocken Elektrowagens. Die Rekonstruktion wurde im März 2011 auf der Oldtimermesse Retro Classics der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im September 2013 nahm das Fahrzeug an der Bertha Benz Challenge für Fahrzeuge mit Elektroantrieb und alternativen Antrieben teil.

Thomas Oberle
TEMA AG
oberle@tema.de

www.tema.de

